## Inhalt

1	Zins und Zinseszins
1.1	Grundlagen der Finanzmathematik
1.1.1	Arithmetische und geometrische Folgen und Reihen
1.1.2	Einfache Zinsrechnung
1.1.3	Zinseszinsrechnung
1.2	Das Äquivalenzprinzip der Finanzmathematik
1.2.1	Darstellung des Aquivalenzprinzins
1.2.2	Beispiele zum Äquivalenzprinzip Weitere Aufgaben zu Zins und Zinseszins
1.3	Weitere Aufgaben zu Zins und Zinseszins
1.3.1	Gemischte Verzinsung
1.3.2	Unterjährliche Verzinsung
1.3.3	Stetige Verzinsung
1.3.4	Vorschüssige und nachschüssige Zinsen
1.5.	vorsonassigo ana naonsonassigo zinison
2	Renten und Tilgungen
$\frac{7}{2.1}$	Konstante regelmäßige Zahlungen
2.1.1	Rentenrechnung
2.1.2	Tilgungsrechnung
2.1.3	Tilgungsrechnung Konstante Zahlungen
2.1.4	Ewige Rente und zeitlich begrenzte Rente
2.1.4	Fortschreitende Dentonzehlungen
2.2.1	Fortschreitende Rentenzahlungen
2.2.2	Arithmetische Zuwächse
2.2.3	Geometrische Zuwächse
2.2.3	Allgemeines Modell
2.3 2.4	Unterjährliche Rentenzahlungen
2.4 2.4.1	Tilgungsrechnung
2.4.1	Ratentilgung
2.4.2	Annuitätentilgung
2.4.3 2.4.4	Unterjährliche Annuitätentilgung
2. <del>4</del> .4 2.5	Annuitätentilgung mit Auszahlungsgebühren
2.5 2.5.1	Mathematisches Modell des Bausparens
	Beschreibung des Bausparens
2.5.2	Das statische Modell
2.5.3	Ein Modell mit unregelmäßigen Zahlungen
2.5.4	Nichtstatische Modelle des Bausparens
2.5.5	Effektivzinssatz in Bausparverträgen
•	
3	Ergänzungen zur Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik
3.1	Abhängige Zufallsgrößen und bedingte Wahrscheinlichkeiten

	Inha
3.1.1	Stochastische Unabhängigkeit
3.1.2	Maßzahlen für die Abhängigkeit
3.1.2	Summen von Zufallsgrößen
	Stanford Decrease
3.2	Stochastische Prozesse
3.2.1	Einführung
3.2.2	Poissonsche Prozesse
4	Mathematische Modelle von Personen- und
	Sachversicherungen
4.1	Grundfragen der Versicherungsmathematik
4.2	Bevölkerungsstatistische und biometrische Grundlagen
4.2.1	Grundlegende Merkmale einer Population
4.2.2	Der Lebensbaum
4.2.3	Sterbetafeln
4.2.4	Rechnen mit Sterbewahrscheinlichkeiten
4.2.5	Zur Entstehung der Sterbetafeln
4.3	Überlebens- und Sterblichkeitsfunktionen
4.3.1	Das stetige Modell
4.3.1 4.3.2	Lebensdauerverteilungen
	Sterblichkeitsintensität
4.3.3	
4.3.4	Die Überlebensfunktion
4.3.5	Unterjährliche Sterbewahrscheinlichkeiten
4.4	Ausscheideordnungen
4.4.1	Einfache Ausscheideordnungen
4.4.2	Zusammengesetzte Ausscheideordnungen
4.5	Nettoprämien und Deckungskapital
4.5.1	Verlust und Uberschuß
4.5.2	Das Deckungskapital
4.6	Risikotheorie
4.6.1	Die Besonderheiten von Sachversicherungen
4.6.2	Die individuelle Risikotheorie
4.6.3	Die kollektive Risikotheorie
5	Spezielle Modelle von Versicherungen
5.1	Lebensversicherungen
5.1.1	Todesfallversicherung - auf Lebenszeit, gegen Sofortbetrag
5.1.2	Todesfallversicherung - Beitragszahlung auf Lebenszeit
5.1.3	Todasfallversicherung - befristet gegen Sofortbetrag
5.1.4	Todesfallversicherung - auf Lebenszeit, Beitragszahlung befristet
5.1.5	Todesfallversicherung - Beitragszahlung und Versicherungs-
٧.١.٧	loistung hafristat
5.1.6	Erlebensfallversicherung - gegen Sofortbetrag Erlebensfallversicherung - Beitragszahlung bis zum Todesfall,
	Encucionaliversicherung Reitraggrahlung his zum Todesfall
5.1.7	spätestens zum Versicherungsende
	spatestens zum versicherungsende
5.1.8	Gemischte Versicherung - gegen Sofortbetrag
5.1.9	Gemischte Versicherung - Beitragszahlung bis zum Todesfall,
	spätestens zum Versicherungsende

	ıalı	

5.1.10	Gemischte Lebensversicherung - befristete Beitragszahlung	120
5.1.11	Versicherung mit Bonus	120
5.2	Rentenversicherungen (Leibrenten)	121
5.2.1	Leibrenten auf Lebenszeit	121
5.2.2	Refristete I eihrenten	123
5.2.2	Aufgeschobene Leibrenten auf Lebenszeit	125
5.2.3	Aufgeschobene befristete Leibrenten	125
5.2. <del>4</del> 5.3	Übergang zu Bruttowerten	126
3.3 5.3.1	Zusätzliche Kosten einer Versicherung	126
	Bruttoprämie	127
5.3.2	Andere Formen von Ausscheideursachen in	
5.4	Personenversicherungen	128
	Personenversionerungen	
Tabellen und Bilder		131
A. Sterbetafeln		131
A. Ste	V-Sterbetafel 1994 T Männer	131
D.F.	AV-Sterbetafel 1994 T Frauen	133
D/P	der zu den Kenngrößen der DAV-Sterbetafel 1994 T	136
B. Bile	rkürzte Sterbetafel 1994 T	146
C. Ve	sistafel 2000 und Trendfaktor zur DAV-Sterbetafel 1994 R	150
D. Ba	sistatel 2000 und Trendiaktol zui DAV-Steibetatel 1994 k	
E. Bile	der der Verteilungsfunktion, Dichtefunktion und Sterblichkeits-	
int	ensität der Restlebensdauer von 0-, 20-, 40-, 60- und 80jährigen	157
ge	mäß DAV-Sterbetafel 1994 T	10,
Literatur		
Sachwortverzeichnis		175